



Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Bezugspreis: 3.50 RM. — Einzelne Nummern sind bei den Herren Fritz Henning Frau H. Neukirchen Wwe. (Kurhaus-Bazar), Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlungen H. Arends, Ludwig Mölk, Strandbuchhandlung, zu haben. Preis der Einzelnummer 20 Pfg
Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Fernsprech-Anschluß Nr. 2219

Nr. 20

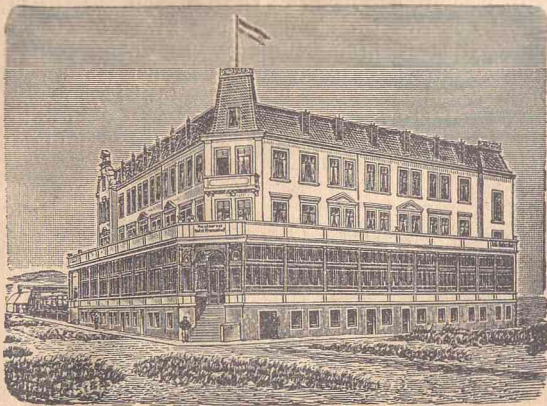
Juist, den 9. September 1931

31. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht.
Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Hotel Friesenhof

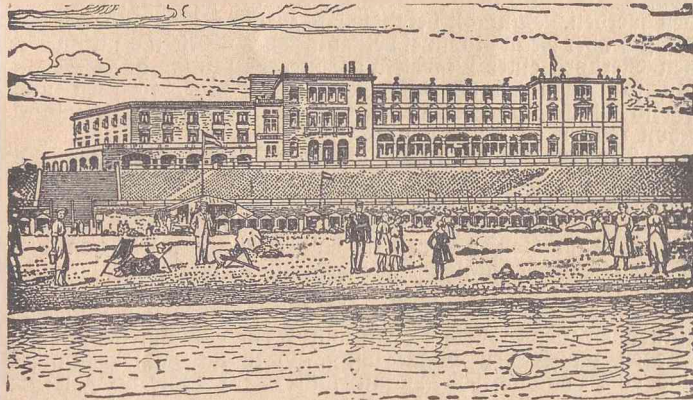
Nordseebad Juist



Treffpunkt der guten Gesellschaft

Strandhotel Kurhaus Nordseebad Juist

Fernruf: Dauerverbindung über Emden. Kurhaus Juist Nr. 86
Neu: Zentralheizung / Bäder / Fließendes Wasser
Alle Zimmer haben herrliche, freie Ansicht auf das Meer



Täglich von 4-6 Uhr Familien-Kaffee auf der See-Terrasse
Der Treffpunkt aller Badegäste ist der Kurhaus-Saal. Jede Woche Reunion
Jeden Mittwoch und Sonntag Kinderball. Die Kapelle spielt jeden dritten
Tag im weissen Saal von 8 1/2-10 Uhr zum Abendkonzert, von 10 Uhr ab
Tanzunterhaltung

Amtliche Liste der bis zum 5. Septbr. angemeldeten Kurgäste und Fremden.

Abel, Frau J., mit Sohn, Münster i. W.	Haus Carola
Abeler, Frau Hedwig, Röntgenassistentin, mit Kind, Ahlen i. W.	Pension Riedel
Agajeff, Wladimir, Kaufm., Berlin- Charlottenburg	Haus Seelust
Apel, Hans, Kaufm., mit Frau, Magdeburg	Haus Angelika
von Baarda, Frau Gertrud, mit Sohn, Eatavia	Strandhotel Kurhaus
Bachmann, Anna, Diakonisse, Hamm i. W.	Ev. Schwesternheim
Bäcker, Hermine, Sozialbeamtin, Berlin- Dahlem	Inselhospiz
Bading, Meta, Köln	Haus R. Cramer
Bauer, Charlotte, Potsdam	Hotel Friesenhof
Beck, Edmund, Bahnh.-Wirt, Oelsnitz i. V.	Hotel Itzen
Becker, Anna, Diakonisse, Fröndenberg	Ev. Schwesternheim
Becker, Klara, Gehilfin, Nachrodt	Ev. Schwesternheim
Becker, Gerhard, Bankbeamter, mit Frau und Kind, Emden	Paxheim
Becker, Hubert, Kaufm., Essen	Hotel Itzen
Berender, Walter, Assessor, Essen	Haus Möwe
Berke, Dr. rer. pol. Theo, Rheine	Strandhotel Kurhaus
Burger, Dr. P., Religionslehrer, Düsseldorf	Paxheim
Böhmer, Erich, Kaufm., Osnabrück	Hotel Friesenhof
Bock, Dr. Max, Apotheker, mit Tochter, Wickede a. R.	Claassens Hotel
Bormann, Frau C., mit Tochter, Elberfeld	Haus Carola
Breuhaus, Frau Hulda, Oberhausen	Claassens Hotel
Briekenstein, Cecilie, Vorsitzende d. deutsch-ev. Verb. soz. Jugendgruppen, Bremen	Haus Einkehr
Brinkmann, Rudolf, Zahnarzt, mit Frau, Barmen	Haus Dünenlust
Bunge, Marie, Oberstudienrätin, Elberfeld	Strandhotel Kurhaus
Claassen, Dr. Max, Uerdingen	Hotel Friesenhof
Crone, Franz, Fabrikant, mit Frau und 2 Kindern, Coesfeld i. W.	Strandhotel Kurhaus
Cyrus, Dr. Wilh., Syndikus, Köln-Deutz	Hotel Fresena
Dungs, Frau Edith, mit Kind, Elberfeld	Hotel Worch
Engler, Maria, Ludwigshafen a. Rh.	Haus Carola
Fenchs, Heinrich, Düsseldorf	Haus Viktoria
Fischer, Joseph, Pfarrverweser, Lengdorf	Paxheim
Fischer, Gertrud, Krankenschwester, Offenbach a. M.	Strandhotel Kurhaus
Fremberg, Clara, Rheine	Haus Carola
Gerhardt, A., Kassel	Hotel Worch
Girardet, Ilse, stud. rer. pol., Essen	Haus Girardet
Goebel, K., Apotheker, mit Frau, Ochtrup i. W.	Hotel Friesenhof
Griemert, Margarete, Detmold-Hiddesen	Haus Gatena

Grieser, Heinrich, Witten	Hotel Fresena
Hacke, E., Kaufm., mit Hausdame Frl. Paula Schallenberg, Rheine	Claassens Hotel
Hahn, Else und Emi, Frankenthal	Haus Carola
von Harten, Heinrich, Landger.-Rat a. D., Geh. Justizrat, mit Frau, Lüneburg	Inselhospiz
Hartkopf, Frau Elise, Essen	Haus Girardet
Hartkopf, Frl. Elisabeth, stud. mus. et phil., Essen	Haus Girardet
Herper, Eberhard, Redakteur, Berlin	Hotel Worch
Hertel, Georg, Regierungsbaurat, Wesel	Strandhotel Kurhaus
Heß, Dr. med. G., Arzt, Köln	Strandhotel Kurhaus
Heuser, Klaus, kaufm. Ang., Düsseldorf	Haus Seelust
Hilleke, Heinr., Apoth., Münster i. W.	Haus Viktoria
Hoppe, Bärbel, Beamtin, Münster	Haus Coordes
Hoppe, Hedwig, Münster	Haus Coordes
Hortmann, Clemens, Kaplan, Münster i. W.	Paxheim
Huizenga, J., Kaufm., Groningen	Claassens Hotel
Halle, Hans, Reg.-Baumeister a. D., Wilmsdorf	Strandhotel Kurhaus
Jähne, Frau Anna, Leverkusen	Claassens Hotel
Kapmann, Konrad, Bücherrevisor, Bremen	Strandhotel Kurhaus
Kelberg, Hans, Kaufm., Münster	Hotel Friesenhof
Klever, Walter, mit Familie, Rheydt	Claassens Hotel
Klüsener, Erna, Gelsenkirchen	
Knappe, Frau Franziska, Klotzsche bei Dresden	Hotel Worch
Knappe, Johanna, Konzertsängerin, Klotzsche b. Dresden	Hotel Worch
Kock, Agnes, Sekretärin, Gießen	Pension Riedel
Köppen, Rud. Max, Kaufm., Berlin	Hotel Friesenhof
Köster, Enno, Referendar, Osnabrück	Pension Riedel
Köster, Adele, Köchin, Kirchheide	Haus Ludwigslust
Krapohl, Hetty, Sekretärin, Düsseldorf	Hotel Pabst
Krüger, Martin, Oberbaurat, mit Frau, Essen	Hotel Itzen
Kuepperges, Jos., Kaufm., Essen	Haus Seemannstreu
Lechtenberg, Josef, mit Kind, Recklinghausen	Claassens Hotel
Leonhard, Gerhard, Kaufm., Rheine	Strandhotel Kurhaus
Liebmann, Dr. Albert, Fabrikant, mit Frau, Wuppertal-Barmen	Hotel Friesenhof
von der Linde, Erwin, Fabrikbesitzer, mit Frau, Krefeld	Hotel Fresena
Lucas, Theodor, Fahrsteiger, Marl	Haus Onnen
Marcotty, Marianne, Düsseldorf	Villa Seelust
Macher, Max, Geschäftsführer, Emden	Hotel Fresena
Maurer, Prof. Dr. Chlothilde, Mannheim	Haus Ranft
Meier, Berta, Assistentin, Rheine	Pension Riedel
Mittelstraß, Frau Ludw., Wuppertal- Elberfeld	Wwe. Fritz Ahrends

Mittelstraß, Rudolf, Apothekerassistent, Wuppertal-Elberfeld	Wwe. Fritz Ahrends
Mondinalli, Fr., Ingenieur, mit Frau und 2 Kindern, Essen	Hotel Pabst
Müggenberg, Frau E., mit Tochter, Unna	Hotel Worch
Napp, Richard, Kaufm., Neustadt	Pension Riedel
Natorp, Eduard, Senatspräsident, Charlottenburg	Claassens Hotel
Obrock, Walter, Kaufm., Bremen	Frau Fischer
Oettking, Heinrich, Konsist.-Sekretär, Bückeburg	Haus Ludwigslust
Ozsege, P. und Th., Rheine	Villa Petina
Ostermann, Emma, Diakonisse, Heeren b. Unna	Ev. Schwesternheim

1806-1931



125 Jahre
Doornkaat

DOORNKAAT-AKTIEGESELLSCHAFT
NORDEN I. OSTFRIESLAND DEUTSCHLANDS GRÖSSTE KORNBRÄUEREI GEGR. 1806

Palmen, Josef, Rechtsanwalt, Geilenkirchen	Hotel Fresena
Planchetmann, Franz, Apotheker, mit Sohn und Tochter, Rheine	Haus Ludwigslust
Panke, Walter, Kaufm., mit Frau, Dortmund	Haus Carola
Pinna, Dr. Ernst, Rechtsanwalt und Notar, Zitta i. Sa.	Haus Rosendahl
Prager, Karl, Hauptmann, mit Frau, Speyer a. Rh.	Inselhospiz
Pütz, Hans, Kaufm., Aachen	Hotel Friesenhof
Rapp, Lej, Kaufm., Düsseldorf	Haus Jonxis
Reibstein, Hermann, Bankier, Göttingen	Strandhotel Kurhaus
Reindel, Dr. Hans, Chemiker, mit Frau, Ludwigshafen a. Rh.	Claassens Hotel
Reinkgens, Käthe, Haustochter, Burg- steinfurt	Hotel Itzen
Rjpp, Frieda, Pflegerin, Bonn	Strandhotel Kurhaus
Resenow, Gustav, kaufm. Angest., mit Frau, Lage i. L.	Fr. Arends Wwe.
Rusche, Frau Elli, Gelsenkirchen	

Haben Sie sich
inzwischen den
durchsichtigen Pelikan-
Füllhalter gekauft?
ER KOSTET 15.-

Sailer, Josefine, Dortmund	Paxheim
Schaefer, Werner, Angest., Düsseldorf	Haus Sohn
Schenk, Frau Herta, mit Bed., Elberfeld	Haus Karlsruh
Schilling, Egon, Kaufm., Köln	Hotel Worch
Schleiß, Frau Gertrud, Rastatt	Hotel Itzen
Schill, Gretel, Stenotypistin, Bremen	Hotel Itzen
Schmidt, Dr. Richard, Zahnarzt, Waltrop i. W.	Haus Carola

Schunk, Fr. Anneliese, stud. med.,
 Elberfeld Hotel Friesenhof
 Scheuler, Frau Elise, Godesberg Strandhotel Kurhaus
 Schwinger, Frau, Osnabrück Paxheim
 Seither, Ludwig, Oberingenieur, Duisburg Haus Nordsee
 Seyde, Dr. Hans, Rechtsanwalt, Bremen Haus Gatena
 Seyfert, Willy, Kaufm., mit Frau und Kind,
 Quedlinburg Strandhotel Kurhaus
 Sonnen, Wilhelm, Kaufm., Essen Haus Seemannstreu
 Spengler, Ludwig, Herzogl. Oberförster,
 Blankenburg a. H. Villa Altmanns
 Steffen, Karl, Architekt, mit Frau,
 Dresden Hotel Rose
 Stisserling, Arthur, Kaufm., Eisenach Hotel Fresena

Camelia
 Die ideale Reform-Damenblende
 Einfachste und diskrete Vernichtung!

Medizinal-Drogerie G. Mitzscherling
 direkt am Bahnhof
 Lloyd Haut-Funktionsöl schützt vor
 44 Sonnenbrand

Stober, Käthe, Bankangest., Berlin Haus Carola
 Tausch, Fritz, Kaufm., Stettin Strandhotel Kurhaus
 Ullrich, Rudi, Kaufm., Aachen Haus Onnen
 Umfrid, Frau Julie, Cannstatt Peterhof
 Umfrid, Lotte, Fabrikpflegerin, Cannstatt Peterhof
 Umfrid, Else, Gemeindehelferin, Stuttgart Peterhof
 Waldbaur, Fritz, Kaufm., Leipzig Inselhospiz
 Weiland, Trude, Säuglingsschwester, mit
 Kind Detlef Melamus, Essen Pension Riedel
 Weißbecker, Maria, München Hotel Friesenhof
 Weißbecker, Dr. Franz, Kaufm., München Hotel Friesenhof
 Weißbecker, Willy, Kaufm., Bremen Hotel Friesenhof
 Weitzel, Käthe, Diakonisse, Siegen Ev. Schwesternheim
 Wescher, Karl, mit Frau und Kind,
 Barmen Hotel Worch
 Weinand, Helene, Fürsorgerin, Essen Haus Christa
 Weinand, Irene, Haustochter, Essen Haus Christa
 Weingardt, Heinr., Kaufm., Hannover Claassens Hotel
 Weise, Hugo, Stadtbaurat, mit Frau,
 Sprottau Strandhotel Kurhaus
 Wiemeler, Ad., Kaufm., Münster Hotel Friesenhof

Dr. Schmidt, Zahnarzt
 Uferstrasse 20, am Bahnhof
 Sprechstunden:
 vorm. 9-12, nachm. 3-6 Uhr

Winzenberg, Annette, Bremen Haus Erholung
 Woske, Frau Wwe. Clara, mit Tochter
 und Nichte, Potsdam Hotel Friesenhof
 Walb, Marg., Krankenschwester,
 Offenbach a. M. Strandhotel Kurhaus
 Wottrich, Joachim, stud. theol., Halle a. S.
 Wwe. W. Kleen
 Wottrich, Walther, Kassenkurator,
 Halle a. S. Wwe. W. Kleen
 Winter, Marie Luise, Kl.-Flottbek Inselhospiz
 Wuster, Helene, Diakonisse, Kaiserswerth Peterhof
 Zahn, Erna Elisabeth, Detmold-Hiddesen Haus Gatena
 Zingsem, Josef, Pfarrer, Huchem-Kammeln Paxheim
 77 Kinder Kinderheim des Kreises Unna

Wohnungsveränderung.
 Pütz, Hans, Kaufm., Aachen Strandhotel Kurhaus
Berichtigung:
 von Schöning, Regierungsassessor, mit Frau,
 Kind und Bed., Hameln Haus Christa

Zur Beachtung!

Mehr als 300 Pflanzenarten wachsen auf unserer Insel, darunter viele, welche sich durch auffallende Farben, köstlichen Duft oder eigenartigen Wuchs auszeichnen, weswegen ihnen vielfach von Fremden nachgestellt wird. Solange das Pflücken und Sammeln in bescheidenen Grenzen bleibt, wird niemand Anstoss daran nehmen; bedauerlich ist es jedoch, wenn einzelne Sammelwütige die schönsten Arten in grossen Bündeln mit den Wurzeln ausraufen und so den Untergang seltener Arten herbeiführen; wie es z. B. auf Borkum mit der einst so häufigen „Seemannstreu“ bereits geschehen ist.

Aehnlich ist es um die Vogelwelt bestellt. Nicht weniger als 249 Vogelarten sind auf unseren Inseln beobachtet, von denen 50 bei uns brüten. Die grösste Zierde unserer Küste, die herrlichen Silbermöven, Seeschwalben, Austernfischer und Brandgänse, noch vor Jahrzehnten auf allen Inseln zu Tausenden brütend, sind jetzt so sehr in Abnahme begriffen, dass man um ihre weitere Existenz besorgt sein muss, eine Folge der wüsten Schiesserei, die alles, was da kreucht und fleucht, vernichtet. Noch ist es Zeit, der völligen Verödung unserer schönen Inseln entgegenzutreten. Wir richten daher an unsere verehrten Gäste die Bitte, uns zu unterstützen, und stellen unsere Insel und die auf dem Memmert gelegenen Vogelkolonien unter ihren freundlichen Schutz.

Ferienzauber.

Humoreske von Paul Borusschek, Danzig.

Er machte sich rein gar nichts aus Reisen. Aber stiel Bon früh bis spät lag sie ihm in den Ohren, er möchte doch in diesem Jahre mit ihr und den Kindern nach Natterbusch reisen; denn sie habe so viel des Rühmenswerten von dieser billigen und schönen Sommerfrische gehört, daß sie vor Neugier fast umkomme. . . . Uebrigens sei es für die beiden Kinder, den 13-jährigen Rudi und das 11-jährige Lorchen, sehr wünschenswert, daß sie sich in der freien Natur erholten. Aber Eduard Rommel — so hieß er — wollte von diesem Vorschlag in Güte rein gar nichts wissen. Er versprach seiner lieben Ehehälfte Eleonore einen seidenen Schirm, dann einen neuen Hut, darauf einen Staubsauger und zuletzt eine verrenkbare Nähmaschine, wenn sie von ihrem Reiseplan absehen wolle.

Doch da war nichts zu machen. „Mein liebes Männchen“, meinte sie, „du kannst mir ja alles das später noch schenken, zunächst aber gönne mir und den Kindern nach jahrelanger Enthaltbarkeit dieses Sommervergnügens und komme mir nicht immer wieder mit den schrecklichen Worten: Ich hab' kein Geld! Schließlich müssen wir ja auch hier leben! Wir wollen uns ja möglichst einschränken. . . . Also bitte, Eduard!“

Natürlich mußte nun Herr Rommel daran glauben. Und so sagte er denn sehr trocken und einfach: „Bon! — Aber kommt mir später, wenn das schöne Geld weg ist, bloß nicht mit neuen Wünschen! Was meg ist, brummt nicht mehr! Verstanden?“

Eines schönen Tages machte sich die vierköpfige Familie Rommel mit einem schweren Koffer und allerhand Paketen und Schachteln auf den Weg nach dem Bahnhofe. Der Herr des Hauses war sehr schweigsam; desto mehr sprach seine Frau und schwagten die Kinder. Sie machten sich Illusionen, als ginge es nun in den siebenten Himmel — trotz der fürchterlichen Hitze, die das Erdendasein zum Aufenthalt in einem Kachelofen werden ließ.

Auf dem Bahnhofe angekommen, schob Frau Eleonore Rommel ihren Eduard ziemlich energisch zum Fahrkartenschalter, als fürchte sie, er könne noch immer anderen Sinnes werden. Dann aber stürmte man zum Bahnsteig; denn es war die höchste Zeit.

Sie kamen gerade noch zurecht. Schon wurden die Türen zugemoren; eine stand noch offen. In diesen mit Menschen vollgepropten Schwitzkasten wurde das ziemlich beleibte Ehepaar Rommel und sein zarterer Nachwuchs gestopft. Da die Sitzplätze belegt waren, mußte tapfer gestanden werden. Zunächst bereitete das wenig Mühe und Aerger; als sich aber Frau Rommel beim Ruck der nächsten Station auf den Erkorb einer Marktfräule setzte, daß nach allen Seiten hin loszujagen unausgebildete gelbe Ruchlein spritzten und ein fürchterliches Geschimpfe losging, erlitt die frohe Stimmung schon recht bedenkliche Einbuße.

„Mutter, wie du hinten am Chimborasso bloß ausjuchst — die reine chinesische Landkarte!“ rief der Ehegemahl grimmig, indem er die Brieftasche zog. Die Kinder versuchten, mit ihren Taschentüchern Mutter zu säubern; auch die Umstehenden machten verzweifelte Anstrengungen, sich von den Schlacken dieser fatalen Angelegenheit zu befreien.

Die Hitze wurde immer quälender, fürchterlicher. Die Stirnen der Reisenden zeigten schon im Kleinen die nieder-rinnenden Gebirgsbäche; dazu wurde das zusammengepackte Stehen im Wagen höchst lästig. Mama Rommel dampfte wie eine Lokomotive. „Man sollte doch mehr Wagen zur Verfügung stellen“, rief sie schachtmatt; „wir liegen wie Büchspargel aneinander und können uns kaum noch rühren!“

„Jaha“, witzelte der Ehegemahl ironisch, „du wolltest aber doch immer die Ferien in vollen Zügen genießen?“

„Ach, hör' auf“, meinte verstimmt die Gattin. — Vierzehn Stationen wurden durchkämpft. Dann hielt der Zug mit einem schrillen Pfiff, und das vielgepriesene Ziel der Ferien, Natterbusch, war erreicht. Acht Köpfe der Familie Rommel sprangen aus dem Wagen, und acht Augen sahen sich verwundert um. „Ich hätte mir das alles eigentlich schöner und größer vorgestellt; Traischendorf, wo unsere Milchfrau wohnt, sieht ja auch bald so aus.“ meinte Rudi. „Na, wart's nur ab“, beschwichtigte die Mutter den Jungen; bald werden wir an Ort und Stelle sein!“

Die Familie Rommel begab sich nun ins Dorf, das nahe am Walde gelegen war. Der Weg war ziemlich weit; das Haus, das ihnen empfohlen worden war, lag am äußersten Ende.

Die Hitze war so fürchterlich, daß man kaum mehr weiter-konnte und am Waldrande zu rasten beschloß. Auf die Zeit kam es ja nicht an. Mama Rommel kramte aus ihrem schweren Koffer eine Hängematte; und bald schaukelten sich die beiden Kinder im Netz, während Papa Rommel sich seiner Jacke entledigte und loszujagen im kühlen Gras alle Biere von sich freckte. Die gute Mutter dagegen sorgte für mitge-nommene Butterbrettnchen, gekochte Eier und etwas Schinken als Nahrung.

Aber — aber! Mücken und Stechfliegen in reichster Fülle schienen ebenfalls die Absicht zu haben, an der Mag-zeit teilzunehmen. „Butt Teufel!“ schimpfte Herr Eduard Rommel, „diese Biester stechen einen ja noch kaputt!“ Er sprang wuschelnd auf und wedelte mit seiner Jacke nach allen Seiten, ohne damit irgendwelchen Erfolg zu erzielen.

Auf einmal gab es einen Krach; der Strick der Hänge-matte war zerrissen, und das kleine Lorchen war mit einer Körpergegend, die wir nicht weiter bezeichnen wollen, auf einen rühen Stein gefallen, indessen sich ihr Bruder Rudi mit seinem schönen weißen Sommeranzug auf Blaubeeren gesetzt hatte. Da gab es nun Schreierei und Schelte in Hülle und Fülle! Als die Familie Rommel wieder aufbrach, hatte sich das Thermometer ihrer guten Stimmung nochmals um einige Grade gelenkt.

Endlich war das Haus erreicht. In Schweiß gebadet traten die vier Wanderer in eine einfache Hütte und stellten sich als Sommerfrischlerfamilie Rommel vor. Die Wirtin ah ja nicht gerade besonders appetitlich aus; aber man ertauchte sie ja nicht zu verzehren. Sie war jedenfalls sie er-reut und führte ihre Gäste eine hölzerne Treppe empor. Das Fuscolum war ein einfaches Zimmer mit drei hölzernen Betten, ziemlich niedrig und von einer unsagbaren Hitze er-füllt. Fliegen, Weipen und Schmetterlinge tanzten an den allein Fenstern, die zum größten Teile nicht geöffnet werden konnten.

„Sm.“ knurrte Vater Rommel, „hier fehlt eigentlich nur noch ein Fischbrank her!“ Dabei wischte er sich mit dem Taschentuch keuchend über die rote Stirn und machte beinahe qualvoll dreinschauende Augen.

„No, do kenn' merr ja a bissl des Fenst'r uffmach'n.“ meinte die Wirtin höflich und öffnete einen Fensterflügel. Aber ein wahrer Mordsgestank, von einem darunter befind-lichen Düngerhaufen herrührend, wehte herein. Mama Rom-mel rief sofort: „Bitte, schließen Sie wieder, ich kann den Ger-uch nicht ausstehen!“

Die Wirtin lächelte über die empfindlichen Stadtleute, schloß wieder das Fenster und bat nun um eine Anzahlung. Jetzt griff der wohlbeleibte Herr Rommel in die Tasche und taufte dann mit den Händen auf seinen Brustseiten um-her. Nun starrte er ganz fassungslos auf seine Frau. „Am Himmels willen, Eleonore, die Brieftasche fehlt! Das Geld ist weg!“

„Du bist wohl nicht gecheit?“ Seine Frau setzte sich vor Schreck gleich auf einen Stuhl. Die Kinder fingten an zu weinen. Die Wirtin machte ein dummes Gesicht. . . .

Aber da erinnerte sich Herr Rommel an das Wedeln seiner Jacke an der Waldbühse, wo er sicher das kostbare Objekt herausgeschleudert hatte. Alle marsch, im schnellsten Tempo an die Analtücksstelle zurück!

Eben stürmten die vier Leutchen aus dem Hause, als der Donner rollte. Ein seltsames kühles Lüftchen buschte vorbei. Man achtete nicht dieser warnenden Zeichen, dachte nur an das Geld und rannte dahin. . . .

Nach etwa einer Viertelstunde war man an der früheren Lagerstätte angelangt. Ein Schrei Rudis, und er hielt auch schon die schöne, volle Brieftasche, auf der eine Schnecke saß, jubelnd in den Händen. Aber gleich darauf zifchte ein Bliz hernieder, daß der Familie Rommel wahrhaft Hören und Sehen verging und eine Pappel in nächster Nähe glatt umfiel. Angstschlotternd rannten die vier Menschen zurück. Dabei wurden sie von einem Platzregen erwischt und kamen endlich wie gebadete Mäuse in das Haus.

„Hier gefällt es mir eigentlich nicht so recht“, meinte Frau Rommel enttäuscht, als sie wieder oben angelangt waren. „Kommt Kinder, jetzt werden wir uns ein wenig waschen. Und dann gibt es einen guten Kaffee. Lorchen, nimm einmal den Krug, und hol' unten am Born Wasser! Indessen mag Papa unten bezahlen.“

Fünf Minuten später neigte Frau Rommel ihr Gesicht dem gefüllten Waschbecken zu, fuhr aber entsetzt zurück, da sie ein zappelndes Tier darin sah. Rudi sprang hinzu und lachte: „Mutti, das ist ja nur ein Salamander! Den werde ich mir gleich in ein Wasserglas tun.“

Als der Abend kam, war die ganze Familie todmüde, und man begab sich zettig zur Ruhe. Zum Glück wurde seitwärts ein Fenster entdeckt, das beim Öffnen dem Zimmer gute Luft zuführte. Unter den Klängen einer fernen Zieh-harmonika schlief die Familie Rommel feldig ein. . . .

Wupp! — Wupp!
 Alle vier Sommergäste schreckten durch zwei entsetzliche Stöße nachts 1/2 Uhr aus dem Schlafe auf. Was war ge-schehen? Ein Erdbeben? Bald hatte man es festgestellt: Unter dem Zimmer befand sich der Stall, und ein riesenhafter Ziegenbock war gegen die Decke gesprungen.

Eine halbe Stunde später wiegte man sich abermals in Morpheus' Armen. Aber nicht lange dauerte dieses Glück. Plötzlich schrie Frau Rommel wie am Spieße auf:

„Am Himmels Willen, der Satan! Hilfe! Hilfe!“
 „Wer kommt?“ brumnte ganz verchlaffen Papa Rommel.
 „Der Satan! Um Gottes Willen, Mann, so steh' doch auf und mach' Licht!“

Jetzt sprang Herr Rommel zu Tode erschreckt aus seinem Bett und griff nach der Taschenlampe, in deren bläsem Schein er erkannte, daß ein mächtiger Hahn auf dem Bubikopf Eleonore stand und dort wie verrückt mit den Flügeln schlug.

Sofort wurden die Kinder alarmiert. Nach einviertel-stündigem Jagen gelang es endlich den vereinten An-strengungen der Familie Rommel, das Riesenvieh von Hahn zum Fenster wieder hinauszupedieren. Das Fenster wurde geschlossen. Zugleich aber wurde ein großer Familienrat ge-halten, und schon nach fünf Minuten lautete das Resultat: Schnelligt heim zur schönen kühlen Wohnnung! Dort konnte man sich von dieser kurzen, aber so ereignissschweren Erholungsreise wieder — erholen.

HOTEL-PENSION
WORCH
 Inhaber: Franz Worch
 langjähriger Küchenmeister
 Fernsprecher Nr. 18
 Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch
 (auch für Gäste, welche Privat wohnen)
 Bestgepflegte Biere und
 Weine nur erster Firmen

Norderney!
 Napoleon - Schanze
 am Schwanenteich
 Fernsprecher Nr. 320
 5 Minuten vom Kurhaus
Restaurant und Café
 Schattiger Kaffeegarten Grosser Kinder-Spielplatz. Geschützte Veranda (36 m)
 Ia. Kaffee auch in Kannen
 Spezialität: Kartoffelpuffer. Zeitgemäße Preise
R. R. Poppinga
 Beste preiswerte Erfrischungs-Gelegenheit für Ausflügler

FISHER'S SEEHUND
 Aromatischer Bitter-Likör
 Prämiert 1888 mit dem Ehrenpreise
 höchste AUSZEICHNUNG.
 W. J. FISHER EMDEN
 GEGR. 1845
 „muß jeder Badegast getrunken haben“

Konditorei und Café „Westend“

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke. Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt. Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Neuzeitliche Radio-Anlage. Fernsprecher Nr. 67

Hotel Itzen-Haus Bracht

Ruhige Häuser ersten Ranges / Fließendes Wasser (warm u. kalt) Zentralheizung

Fernruf Nr. 84

Besuchtestes und beliebtestes Bier- und Weinlokal ohne Musik. Ia. Dortmunder und Münchener Biere. ff. Weine. Ganz vorzügliche Küche. Mittag- und Abendessen im Abonnement zu ermäßigten Preisen. Ganzjährig geöffnet. 2

Eigene Gespanne zu Lustfahrten nach den Muschelfeldern, Bill-Domaine usw.

Täglich große Auswahl in

Konditorei- und Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes
ältestes Café am Platze
und stets von Kurgästen gern besucht, in frdl. Erinnerung

Besitzer: D. Schmeertmann

Conditorei und Café

21



Qualitäts-Schuhwaren

Marke Salamander

JOH. W. JANSSEN
NORDEN

Hindenburgstraße Nr. 83 ./. Fernruf Nr. 2135

Reparatur - Grosswerkstätten 26

Der delikate, angenehme Geschmack unserer dauererhitzten, tiefgekühlten Vollmilch, dauererhitzten tiefgekühlten Sahne und Tafelbutter aus pasteurisierter Sahne erhält uns unsere Stammkundschaft und erweitert unseren Kundenkreis stetig.

Die neuzeitliche Reinigung, Entlüftung, Dauererhitzung und Tiefkühlung unserer Vollmilch macht diese erst zum

Vollgenuß als Trinkmilch, jede Abneigung gegen Milchuren verschwindet, Milchgenußfeinde werden begeisterte Anhänger beim regelmäßigen Genuß unserer Trinkmilch.

Fordern Sie stets Trinkmilch der Molkerei Norden.

Molkerei-Genossenschaft „Norden“ e. G. m. u. H., Norden

Vertriebsstelle Juist:

Milchhändler Müller, Strandstrasse
Verkaufsstellen unserer Molkerei-Tafelbutter in Juist:
J. de Vries & Co., G. P. Schmidt, Wilhelmstraße.

Ausschank in sämtlichen Hotels, Gifftube Claassen, Pabst-Strandhalle

32

Uhren Goldwaren Optik



Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr 34

Lager in Gold und Silber, Filigran-Schmuck
Getriebenes Altsilber
Echte antike Möbel, Uhren und Zinnsachen

9

Central-Hotel, Norden

Clublokal des A. D. A. C.

Central-Heizung. Fernsprecher 2318. Civile Preise. Im Mittelpunkt der Stadt, 2 Min. vom Bahnhof Osterstraße nach Norddeich. Feinstes und größtes Restaurant am Platze. Hält sich den besuchenden Gästen bestens empfohlen. Durch Umbau bedeutend vergrößert. Bäder im Hause. Auto-Garage. Billiger Pensionspreis nach Uebereinkunft.

C. Carstens, Inhaber: W. Carstens

41

Pianos • Flügel
Mietklaviere
Schallplatten-Verstärkeranlagen
Radio

Verlangen Sie unverbindliche Offerte

L. A. Rehbock

Emden -- Norden

33

Katholischer Gottesdienst

45

Die Gottesdienstordnung der kath. Kirche in Juist wird nur noch durch Anschlag an der Kirchentür bekanntgegeben. Letzte hl. Messe an Sonn- und feiertagen um 9 Uhr.



Carl Ronnings Kaffee

Bremen

11

stets frisch bei:

Bernhard Hollander

Strandstr. 17

Drucksachen

Papierwaren

preiswert und schnell lieferbar

Otto G. Soltau

Buchdruckerei

Norden, Fernsprecher 2219

Kurgäste! Ausflügler!

Café und Restaurant

Wilhelmshöhe

Besitzer: E. Janßen

mitten in den Dünen im Ostdorf gelegen, hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen

Täglich große Auswahl in frischem Gebäck
Gute Getränke. Milch von eigenen Kühen

Aufmerksame Bedienung

NORDDEUTSCHER LLOYD BREMEN

Erhebliche Herabsetzung der Fahrpreise für die SEPTEMBER-Fahrten.

JUIST-HELGOLAND

und zurück

einschl. Helgoländer Landungsgebühren

am 1., 8., 9., 10., 11., 12. und 13. September

FAHRPLAN: mit D. „Glückauf“

Datum	Juist (Bahnh.)	Norderney (Landgsbr.)	Helgoland (Reede)	Norderney (Landgsbr.)	Juist (Bahnh.)
1. Sept.	ab 10.00 Uhr	ab 11.45 Uhr	an 15.15 Uhr	ab 20.30 Uhr	an 24.00 Uhr
8. "	" 5.20 "	" 7.00 "	" 10.30 "	" 16.30 "	" 20.00 "
9. "	" 6.20 "	" 8.00 "	" 11.30 "	" 17.00 "	" 20.30 "
10. "	" 6.20 "	" 8.00 "	" 11.30 "	" 17.00 "	" 20.30 "
11. "	" 6.40 "	" 8.15 "	" 11.45 "	" 17.45 "	" 21.15 "
12. "	" 7.40 "	" 9.15 "	" 12.45 "	" 18.30 "	" 22.00 "
13. "	" 8.20 "	" 10.00 "	" 13.30 "	" 19.00 "	" 22.30 "

Bewährter Wirtschaftsbetrieb an Bord

Fahrkarten, Fahrpläne und nähere Auskunft im Reise- und Verkehrsbüro R. Behrends, Juist, Bahnhofstraße, sowie beim Zahlmeister an Bord nach Maßgabe des vorhandenen Platzes.

Das Vereinshaus in Norden, am Markt

bietet Reisenden ein billiges, gutes Logis und Beköstigung Auch schöne Einzel- u. Doppelzimmer in dem damit verbundenen Hospiz

Anmeldungen erwünscht

Photograph J. Dreesbach

Ältestes Geschäft am Platze empfiehlt sich zur Ausführung erstkl. Strandaufnahmen

Spezialität: Künstlerische Strandaufnahmen von Juist in großer Auswahl. Alle Arbeiten für Amateure prompt und sauberst. Verkauf von Platten, Films etc.

Kostenlose Verleihung von Photo-Apparaten

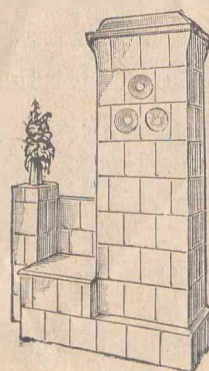
P. Fritsche, Norden

Töpfer- und Ofensetzermeister Kl. Neustraße :: Fernruf 2129

Oefen u. Herde

Fabrikation transportabler Kachelofen Versand nach allen Orten

Wand- und Fussbodenfliesen Umbau, Reparatur, Reinigung



Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.
Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren
 Allein-Verkauf der Marke Mercedes.

Anerkannt billige Preise!

T. F. Damm.

Fernsprecher 2328 **Norden** Fernsprecher 2328
 Auswahlsendung gerne zu Diensten

KAUFHAUS HENNING

Größtes Geschäftshaus am Plage

Strand- und Badeartikel
 Andenken + Spielwaren

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus! Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw. Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch. Aufmerksame Bedienung. Billige Preise.

Fernruf 50

Wagen für Lustfahrten.

Wo bringen wir unsere Kinder unter?

Im Privat-Kinderheim Günther

Gegründet 1911 Fernruf Nr. 52
 Hausprospekt bereitwilligst durch Lehrerin A. Günther und Kindergärtnerin E. Günther

Schuhhaus T. Doyen

Schuhmachermeister

Nordseebad Juist, Wilhelmstr. 48

empfehlen sein reichhaltiges Lager in allen Sorten Schuhen
 Spezialität: Strandschuhe Reparaturwerkstatt

Färberei und Wäscherei

Barghoorn · Emden

färbt, reinigt
 plüsst, wäscht

Annahmestelle für Juist
Ed. Schmidt
 Strand-Badeartikel

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

Bäckerei / Konditorei / Café

H. O. Habbinga

neben Hotel Itzen empfiehlt

täglich frische Back- und Konditorwaren

Bestellungen werden prompt zu billigsten Preisen ausgeführt

Aus täglich frischen Zufuhren empfehle

Butter, Eier und Sahne

Fr. Peters, Dünenstraße 19

Sämtliche

Seefische u. Räucherwaren

täglich frisch vorrätig D. O.

Restaurant und Café „Giftbude“

Spezialausschank der Dortmunder Aktienbrauerei

Erstes Konfitüren-Geschäft am Platze!

Pralinen und Schokoladen

in großer Auswahl

Prima Tee- u. Kaffeesorten

empfehlen das Spezialgeschäft von 10

Bernhard Hollander

Strandstrasse 17 Fernsprecher Nr. 34

Große Auswahl in Ansichtspostkarten

Täglicher fahrplanmäßiger Dienst

JUIST-NORDERNEY

der M. S. „ILSE“ und „WALLFRIED“

Günstige Reiseverbindungen über Norderney-Helgoland nach Bremerhaven, Hamburg usw. von Norderney mit Dampfern des Norddeutschen Lloyd, Bremen

Veranstaltung von Tagesausflügen nach Helgoland

Sonder-Lustfahrten nach Norderney, Borkum, Delfzyl-Groningen etc. Gesellschaftsfahrten und Extrafahrten

Wagenfahrten nach der Bill und den Muschelfeldern

Auskunft über jede Reiseverbindung

Durchgehende Fahrkarten von Juist über Norderney-Helgoland
 Flugscheine, Fahrpläne, Prospekte

Reise- und Verkehrsbüro Behrends

Agentur des Norddeutschen Lloyd, Bremen, der Hapag-Seebäderdienst G. m. b. H., Hamburg und der Deutschen Lufthansa A. G., Berlin

Halte den geehrten Kurgästen meine

Bahnhofswirtschaft

bestens empfohlen. Gemüthliches Lokal. Gute gepflegte Biere. Gute Weine. Aufmerksame Bedienung. Reelle Preise. Auskunft über Reiseverbindung wird gern erteilt.

Gerhard Rose

Besitzer der Pension „Inselrose“ Telefon 25

JUISTER BANK

e. G. m. b. H.
 Reichsbank-Giro-Konto Norden (Ostfriesland)
 Postscheckkonto Hannover 71222 / Telefon 47

Kostenlose Geld-Aufbewahrung

Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte

H. Wessels

Norden, Westerstr. 87, Fernruf 2140 -- Norderney, Fernruf 338

Rind-, Kalb-, Hammel- und Schweineschlachtereie

Beste Bezugsquelle für Fleisch- und Wurstwaren

Eigene Kühlanlagen ff. Aufschnitt

Villa „Charlotte“

Telefon Nr. 23 Pension Telefon Nr. 23

12 **Mittagstisch**

Menagen außer dem Hause von 12.30—2 Uhr

HEINRICH SCHRÖDER

Ostfriesische Bank Norden

Filiale d. Oldenburgischen Spar- & Leih-Bank
 Fernsprecher Nr. 12647

Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte
 Kostenlose Aufbewahrung von Saisongeldern

Geschäftsstelle Juist

J. Wiers, Wilhelmstraße 2

Fernsprecher Nr. 89

24

HERMANN THOSS, NORDEN

Fernsprecher Nr. 2373

Rind- u. Schweine-Schlachtereie

Fabrik feiner Wurstwaren

Norderney

Sie finden

in der Wartehalle am Hafen

Die gute Restauration!

Stets Fahrgelegenheit zu allen Inseln

Juist - Norderney und zurück.

Motorschiffe „Ilse“ u. „Wallfried“

Sept.	Abfahrt von Juist (Bahnhof)	Abfahrt von Norderney (Hafen)
1.	10.00 H	15.15
2.	10.30 H	15.45
3.	11.15	16.15
4.	12.00	16.45
5.	12.30	17.30
6.	13.30	18.30
7.	14.30	19.00 H
8.	5.20 H	16.00
	8.00	20.10 H
9.	6.20 H	20.40 H
10.	6.20 H	20.40 H
11.	6.40 H	21.20 H
12.	7.40 H	12.00
15.	8.20 H	22.40 H
14.	9.00 H	14.00

Anmerkungen: Der Buchstabe H neben den Fahrzeiten bedeutet: in Norderney Dampferanschluß nach Helgoland bzw. von Helgoland. Der Buchstabe B bedeutet: Anschluß über Norderney nach Borkum bzw. von Borkum mit Dampfern der A.-G. Ems.

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer „Norderney“
 M = Motorschiff „Frisia VI“
 x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

Datum	Hochwasser	Badezeiten
1. Di.	13,38	9,00—13,00
2. Mi.	14, 8	11,00—15,00
3. Do.	14,40	12,00—16,00
4. Fr.	15,18	12,00—16,00
5. So.	16, 1	13,00—17,00
6. Sg.	16,50	14,00—17,00
7. Mo.	18, 7	15,00—18,00
8. Di.	19,39	16,00—19,00
9. Mi.	8,17	7,00—9,00
10. Do.	9,26	7,00—10,00
11. Fr.	10,23	8,00—11,00
12. So.	11,13	9,00—12,00
13. Sg.	11,58	10,00—12,00
14. Mo.	12,40	11,00—13,00
15. Di.	13,19	11,00—13,00
16. Mi.	14,03	13,30—14,30
17. Do.	14,47	13,30—15,30
18. Fr.	15,34	14,00—16,00
19. So.	16,22	15,30—16,30
20. Sg.	17,33	16,30—17,30

Hermann

Neukirchen Ww.

Aeltestes Geschäft im Kurhaus

Sämtliche Badeartikel

Manufakturwaren

Schokoladen

Konfitüren

Große Auswahl in Andenken aller Art

Fluttabelle und Badezeiten

vom 1. bis 20. September

Datum	Hochwasser	Badezeiten
8. Di.	M 7.30	D 6.30
	D 18.00	M 18.30
9. Mi.	M 8.00	D 8.00
	D 18.30	M 18.30
10. Do.	M 10.20	D 9.00
	D 19.15	M 18.30
11. Fr.	D 11.00	D 9.00
	M 19.15	—
12. So.	D 11.45	D 9.20
	M 20.00	M 12.30
13. Sg.	D 12.30	D 9.20
14. Mo.	D 13.00	D 9.45
15. Di.	D 13.45	D 10.45
16. Mi.	D 14.40	D 11.30
17. Do.	D 15.00	D 12.15
18. Fr.	D 16.00	D 12.45
19. So.	D 16.30	D 13.45
20. Sg.	D 18.00	D 14.45
21. Mo.	D 18.00	D 6.00
22. Di.	D 18.00	D 7.00